

aber dann hübsch meinen Oran und sagte in gebrochener Deutlich
ob wir noch zur Station hinunter wollten.
Eine viel Unschöne lagte ich ihr, daß ich mich ihrer noch
von Reichenthal her erinnere und mich wunderte, sie, die elegante
Weltkranke, in dieser weiseren Einsamkeit wieder zu leben.
Sie überlegte, wobei erst ihre Identität in Worte stellen,
jedoch es über, worüber zu sprechen. Sie lieh die ehemalige
Wittwe, habe ihren Egar gegen den Willen der Erbsüßigen
in Station gezeitigt, müße für allgemein für gut gelten, daß Egar's
Bater ergriffen sie und seinen Egar, wüßte er von ihrem Zu-
sammenleben, erdenen würde. Das alles erzählte sie mir, während
wir vor dem Hause auf und ab promenierte; man sah es ihr an,
daß es ihr ein Bedürfnis war, sich auszusprechen, ihr Herz zu
erleichtern. Nezt lagte ich ihr, daß ich mich von ihrem Aufent-
halte in Needbig Kenntnis habe. Sie ward verlegen, lenkte den
Wid und lagte nach einigen Liebeliegen: Na, das müßte ich tun!
Es war ein Theater-Gang, aber nur dadurch konnte ich mich Egar
retten. Sein Vater drohte ihm — da er mich nicht aufgeben
wollte —, ihn in eine Irrenanstalt bringen zu lassen. Ich mußte
von der Hülfsleide verschwinden, um das Verhältnis zwischen Vater
und Egar wiederherzustellen. Mit dem 11. Uhr-Gang verließ ich
damals, als alle Feur verloschen, nach Walland ob. Eine Stunde
vapor hatte ich auf. Dert, den Mantel, den ich getragen, am
Ufer niedergelegt. In der Allee trat ich ein Brief, in dem
ich von meinem Egar Abschied nahm. Alle meine Effekten blieben
im Hotel zurück. So gläubte er mich an meinen freiwilligen Tod.
Jeder, nur mein Egar nicht; ihm hatte ich durch einen Vertrauten
Mitteilung gemacht, daß ich nach Walland rüh, ihm dort erwartete.
Nachdem Egar seinen Vater beglückwünschte, nahm er Urlaub
auf zwei Jahre, angeblich um zu reisen, das Weh, das er über
meinen Versuch empfand, zu verschlingen. Wir lebten in Walland
und freuten uns unterer wüßigenemomenen Glückes. Ein Freund
Egar's, der in Newport wohnte, beehrte die ihn für Egar's
Wiederkehr. Seine Briefe an ihre Adresse. Sie mußten sich damit
zufrieden geben, alle vier Wochen ein Besuchsbriefchen von ihrem
Sohne aus dem fernem Westen zu erhalten. Allgemach erwachte
in Egar die Sehnsucht nach dem heimlichen Vorgen; so entschlossen
wir uns, einen Sommer hier zu verleben. Dst wurde es uns
recht schwer, unter Inaugurio zu wohnen, aber es müßte sein. Egar's
Bater ist jetzt 75 Jahre alt; wir dürfen den alten Mann leinere-
li Aufmerksamkeiten bereiten; er hat sich bereits in sein Schicksal ge-
hunden, den Egar lernen will, was er wissen und ich froh und
glücklich, als seinen Briefen zu ersehen, daß es ihm gut geht.
"Und würde der alte Herr sich nicht noch nützlicher", lagte ich.
"Sie als Schmeicheleien willkommen zu heißen, wenn er
Sie näher kennen lern?"
"Nein", lagte sie entschieden. "Er hat es gelohnt und wird
nie in eine Besessione, wie er lagte, willigen. Er ist Millionär,
ich bin eine arme Lehrsoldat; er würde Egar erben, sein
Vermögen der Kirche vermachend."
"Jept kam der junge Mann, dem seine lächle Frau wohl schon
zu lange fehlte, auf uns zu."
"Ich rechte auf Ihre Diktation", lagte sie mir höflich;
"unter Lebensliid hängt davon ab, daß niemand —"
"Du halt Bekannte getroffen?" lagte der junge Mann näher
trend. Sie teilte ihm in einigen Worten mit, daß ich ihr er-
kannt und sie das Bedürfnis fühlte, sich auszusprechen.
"Arme Annie", lagte er, ihren blunden Vedenrschleht freudeich.
"Du entbehrst viel in unserer Einsamkeit. Für die Welt mußst
du tot sein, für mich allein lebt du; wie soll ich dir dies Opfer
zu danken?"
"Nicht wenig erkaunt war ich, daß junge Paar wenige Tage
später in Bedbedsaden zu leben, beide ganz schwarz geliebet, doch
ansehend in bester Stimmung."
Die junge Frau erzählte mit, daß sie tags zuvor Kunde von
dem Ableben des alten Herr's Sturm erhalten hätten; sie seien
in Begleit, die Reue nach Wüßigen zurückzutreten, Egar werde sie
als seine legitime Witte in alle ihre Rechte einziehen.
Das geschah. Gar oft dachte ich darüber nach, ob der alte
Herr Sturm nicht besser gelang ist am Willen seiner Kinder, zu er-
leben, als einzeln und liebeter, nur von Fremden umgeben, seine
Tage zu bristleben.

Sollen wir unsere Schlafzimmer heizen?
Von Dr. med. W. Tschien.

Wiedruck verboten.

Es ist vielfach unklar, daß diese Frage immer noch zu den wichtigsten
Kleinsten Untersuchungen ist, daß sie immer wieder loslagten aktuell wird,
wenn die kalte Jahreszeit anbricht. Wie besonnen, es ist gradezu un-

genügend, in einem geheizten Zimmer zu schlafen, andere bestreiten die Be-
deutung auf die menschliche Welt.
Die moderne Medizin ist der Meinung, daß es gar nicht darauf an-
kommt, ob ein Zimmer geheizt ist oder nicht, sondern daß es nur darauf an-
kommt, daß die Luft im Schlafräume, wo der Mensch verweilt ein Drittel seines
Lebens zubringt, rein ist. Die Wärme der Luft vermindert nämlich die
Bedeutung der Reinheit der Luft. Die Luft in einem warmen
Raum form ebenso rein sein wie in einem kalten, das hängt ledig-
lich von der Reinheit ab, denn wenn die Luft in einem kalten
Raum anfangs nicht so rein ist, so wird sie durch das Erwärmen rasch
verändert, so daß der Zeit durch das Erwärmen. Was die
Luft in bewohnten und nicht genügend gelüfteten Räumen verfeuert,
das ist nicht nur die vom Menschen ausgeatmete Kohlenäure, sondern
auch ein Giftstoff, der fortwährend mit der Anwesenheit aus den Lungen
mit entfernt wird und wieder ein eigenartiges Mittel, das der Körper für
Stimulans oder Schadstoffe ist. Was nicht, wie ich schonmal ein vom
Weltwilde Aufrechterhaltung in unteren Wohnräumen ist. Zum Glück haben
wir in unteren Wohnräumen mehr Ventilatoren, als die meisten Menschen
ahnen. Ein gutweilender Ofen ist ein vorzüglicher Feuerbehalter, denn er
führt die verworfene Luft ab, während die Zinere und Fenster durch ihre
Rägen immer kalte und frische Luft eindringen lassen. Diese kann aber
gar nicht wahrnehmbare Mengen im Winter anglich durch Woodstove
oder Feuerherde zu verpöten, ist daher gesundheitschädlich. Im Schlaf-
zimmer sollte man also nachts das Oberlicht immer ein wenig offen lassen,
je nach der draußen herrschenden Temperatur mehr oder weniger.
Auch während des Schlafes ist es gut, die Fenster ein wenig gut
Ventilatoren. Frische Wärme leitet nicht durch die Wärme, deshalb
nicht in die kalten Räumen immer dumpf und schlecht.
Durch rechtliche Heizung wird reine Luft niemals verborgen. Freilich
kommt es sehr davon an, welchen Ofen das Schlafzimmer besitzt. Raucher-
öfen sind nicht so geeignet, denn sie geben eine gleichmäßige langan-
dauernde Wärme. Dieser Ofen gibt viel verschleibt, weil sie unter
staub verunreinigen und giftigende efierne Ofen aus Galle durchfallen,
also auch das schädliche Kohlenoxydgas, welches schon manche frei-
willigliche Vergiftung bezweckten hat. Schon zu 1 Prozent der Luft
genügend, kann es schwere Vergiftungserscheinungen erzeugen. Das Kohlen-
oxyd wird durch die Lungen in das Blut übergeführt, wo es dann dem
Lebensretter, dem Sauerstoff verdrängt und dadurch giftig wird.
Auf alle Fälle ist es am vorzuziehen, daß Zimmer nur am Tage
zu heizen, nicht aber nachts, wenn jemand in demselben schläft.
Je mehr Menschen in einem Zimmer schlafen, desto geräumiger muß
dieses sein und desto stärker die Ventilation.
Das Schlafzimmer soll nicht, wie es leider in vielen Säularen geschieht,
kleinmüßig, sondern als Schloßhaft behandelt werden. Es ist durchaus
gegen die Gesundheit geordnet, wenn man zum Schlafzimmer ein kleines,
dunkles und abgegrenztes Zimmer wählt. Ein helles, freundliches, großes,
möglichst nach Morgen oder Mittag gelegenes Zimmer ist vorzuziehen.
Schwächer liegt ungeheuer, kalte Schlafzimmer bekaupten, der Mensch
verweilende sich durch das Schlafen in gekälerten Räumen. Wenn das
nachts wärte, würde kein Arzt für ein geheiltes Schlafzimmer pöhlere.
Es ist ja selbstverständlich, daß das Bett nicht überhöhet werden darf.
Die Erhaltung hat geordnet, daß ein geübter Mensch sich in einer Höhe
von 15 Grad Norrmur am liebsten hält. Das wäre also die
beste und gesundeste Temperatur in unrenen Wohnräumen, wo
wir uns bei Tage anhalten. In unrenen Schlafzimmern dürfte
die Temperatur 12 Grad Norrmur niemals übersteigen. Ein Schlaf-
zimmer mit solcher gleichbleibenden Temperatur wird höchst erfreulich
wert. In solchen Räume brauchte man sich nicht allzu warm
anzudecken, noch in die Gewandtheit von großer Wichtigkeit ist. Das
Lebensmittel zur der Reigen ist die Luft, und je mehr er sich der
lichten Luft entzieht, desto verschlechtert wird er. Erste uns ein künstliches
zwischen der Eigenwärme des menschlichen Körpers und der rein un-
geübten kalten Luft herstellen. Dies geschieht in Schlafzimmer bei
leichter Bedeckung besser als unter schweren Deckungen. Zu die-
seiner Heizung ist die Gesundheitspflege entziehen für ein möglich geheiztes
Schlafzimmer, besonders Personen, deren Beruf es mit sich bringt, wie
bei Art und Handwerker, müßig und dem Schlaf geüßigt zu werden,
müssen ja manchmal Bedeckung annehmen, denn ja auch einen ja warmen
Bett in ein kaltes Zimmer klingen zu müssen, kann niemals gesund sein.
Je geringer der Unterschied zwischen Bett- und Zimmerwärme ist, desto
angenehmer und leichter ist morgens das Aufstehen. Ist dagegen das
Schlafzimmer richtig, so kann man notgenommen das Aufstehen, so leicht
benötigen, den Bett sehr wenig, in einer für meisten Zwecke
antwischen, leicht länger im Bett liegen. Auf diese Weise ist ein
ungeheiztes Zimmer mehr zur Verbesserung des Menschen bei als ein
mäßig erwärmtes, um so mehr, als in ungenügender unrenen Betten
den Komfort wahren muß, daß sie zu warm, weich und i sind.
Sie eignen zu viel, vornehmlich, tufen Knechtinnen und andere hiesige
hiesige Bettler. Gewiss muß das Bett angenehm warm sein, weder als
die Bettwärme ein Tage, weil im Schlafe der Stoffwechsel sehr be-
deutend beschleunigt und deshalb weniger Wärme emittiert wird, aber man
geht in dieser Hinsicht nicht viel zu weit.
Das beste Bett ist eine Holzwaare oder Segensmatratze als Unterlage,
weil als Kuppeln ein leichtes Holzwerk oder Federn, als Oberbett
ein weiches Tuch oder ein feines Baumwolltuch. Ein Bett mit
mäßig warm, kann nur wohlfeile Decken nehmen oder noch ein leichtes
Bedeckelchen auf die Füße legen. Ein kaltes Bett genügt für das deutsche
Klima und gewährt der Ausdehnung des Körpers genügend Spielraum.
Nichts ist schädlicher als ein lauwarmes Bett. Die Betten werden aber

schlecht, wenn sie in lauwarmen Räumen liegen, aber wenn der Mensch oder die
Lebende überflutet in das Zimmer bringt, oder wenn ein Zimmer im Winter nie-
malis geheizt wird. In gebrechen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die wühl-
ende Reaktion des verneinten Gleichgewichtes des Blutes nach der Haut
bewirkt. Es ist noch bemerkt, daß Fremdenzimmer oder Räume, wovon
Knechtinnen schlafen, nach ein freudeich warmen Temperatur haben
müssen. In diesen Zimmern wärmehalten im Bett zu liegen,
ist höchst vorzuziehen, wenn die Wärme nicht in einem kalten
Raum feht, sondern warm, wo der kälteste Teil der Wärme die